



Hauptschule Zistersdorf stellt Olympiasieger in Mathe und Deutsch

Die Besten des Bezirkes werden an der Hauptschule in Zistersdorf ausgebildet. In der Wettbewerbssprache lauten die Bezeichnungen dafür »Sieger der Mathematikolympiade« und »Gewinner der Deutsch-Meisterschaft«, beides bei einem Vergleich auf Bezirksebene. Wer gegen Schulschluss an der Hauptschule vorbeiging, wurde mit einem Transparent über diese Siege informiert.

Auf Bundesebene drehen sich die Schuldiskussionen ums Leistungsbeurteilungen und das Sitzenbleiben. In der Praxis gibt es jedes Jahr gegen Schulschluss den Leistungsvergleich der besten Schüler jeder Schule. Heu-

er also Sieg in beiden Disziplinen, nein eigentlich ein Dreifachsieg am 1. Juni in Strasshof. Beim Einzelbewerb Mathematik war Philipp Schwarzmann aus der Spitalgasse der beste Schüler. Die Aufgabenstellung in Deutsch war im Team zu bewältigen: Jeweils zwei Schüler hatte aus einem mehrseitigen Zeitungsartikel eine Multimedia-Präsentation zu gestalten. Die Jury reihte die Arbeit von Katharina Windsteig (Am Steinberg) und Manuel Ritter (Meierhofgasse) auf den ersten Platz. Damit war auch die Gesamtwertung für diese Bezirksmeisterschaften eindeutig. Wenn in beiden Bewerben Vertreter der Hauptschule

Zistersdorf gewinnen, dann geht auch der Gesamtsieg in die Erdölstadt.

Bei der Mathe-Olympiade hätte es ja auch noch eine Fortsetzung gegeben, den Landesvergleich in Scheibbs. Doch dieser Termin kollidierte heuer mit den Abschlussstagen der Klasse im steirischen Hirschegg. Damit fehlte der Mathe-Meister des Bezirkes Gänserndorf heuer schon zum zweiten Mal in Folge. Im Vorjahr stand beim Zistersdorfer Marcel Kraupp die Englandwoche einer Teilnahme beim Landesbewerb entgegen.

Übersicht

■ SPERRMÜLL

Umfangreiche Informationen an Müllsammler aus dem Ausland brachten ein Ende des Abfallhandels an der Umfahrungsstraße beim Sammelzentrum Seite 3

■ UNTERSTÜTZUNG

Lebensmittel aus Supermärkten vor dem Wochenende nicht wegwerfen, sondern an Bedürftige weitergeben. Eine Ausgabe-stelle für diese Korrektur zur Wegwerfgesellschaft wird für Zistersdorf vorbereitet Seite 4

■ VERKEHRSSICHERHEIT

Manchmal hilft allein der Appell an die Autofahrer, um mehr Sicherheit auf dem Schulweg zu gewährleisten.. Ausgehend von der Bushaltestelle Gösting ein Versuch auf Seite 5

In der Mitte die Sieger aus Zistersdorf: Windsteig, Schwarzmann und Ritter



WIE ICH ES SEHE

Öffentliche Einrichtungen



Geschätzte Leser!

Zugegeben, mit dem Start der Nachmittagsbetreuung als Sonderform eines »verlängerten« Volksschulunterrichts wird vermutlich in der Gemeinde ein Weg eingeschlagen, der in wenigen Jahren alltäglich sein wird. Im Juni gab es in der Kellerbühne eine Vorstellungsrunde gegenüber den Eltern. Die Nachbesprechungen auf Wunsch der Eltern beziehen sich hauptsächlich auf das zusätzliche Betreuungsangebot der Gemeinde an den schulfreien Tagen.

Nochmals zusammengefasst die Angebote: Die Betreuung bis 17 Uhr an allen Schultagen, einschließlich der vier schulautomatisch unterrichtsfreien Tage sowie die Dienstage nach Ostern und Pfingsten kosten 110 Euro zehn Mal im Jahr. Bei einem Betreuungsende jeweils um 16 Uhr an diesen Tagen sind monatlich 88 Euro zu bezahlen.

Außerdem wird für alle Pflichtschüler eine Betreuung in den Semester- und Osterferien sowie sechs Wochen im Sommer angeboten. Diese Betreuung kann wochenweise und auch für Schüler in Anspruch genommen werden, die während des Schuljahres nicht betreut worden sind. Bei Betreuungszeiten von 7.30 bis 17 Uhr ergeben sich wöchentliche Kosten von 43 Euro.

Diese Betreuungsform ist schon deshalb billiger im Vergleich zum jetzt praktizierten Hortmodell, weil die täglichen Betreuungsstunden von der Bundesschulbehörde bezahlt werden und sich die Organisationskosten Volksschule und Gemeinde zugeordnet sind und nicht verrechnet werden. Wer jetzt einen genauen Kostenvergleich anstellt, kommt bei einer Betreuung bis 17 Uhr auf eine Ersparnis von 476 Euro im Jahr, bei einem Betreuungsende spätestens um 16 Uhr von 696 Euro. Jeweils unter der Voraussetzung, dass auch alle acht Betreuungswochen in Anspruch genommen werden. Andernfalls erhöht sich die Ersparnis um weitere 43 Euro wöchentlich.

Die Zusammenarbeit von Volksschule und Gemeinde bewirkt ein günstigeres Angebot für die Familien. Die Frage der vergleichbaren Qualität dürfte kein Thema sein. Die »Aufgabenbetreuung« wird durch die Lehrkräfte der Volksschule durchgeführt und für die Freizeitbetreuung wird von der Gemeinde entsprechend ausgebildetes Personal angestellt.

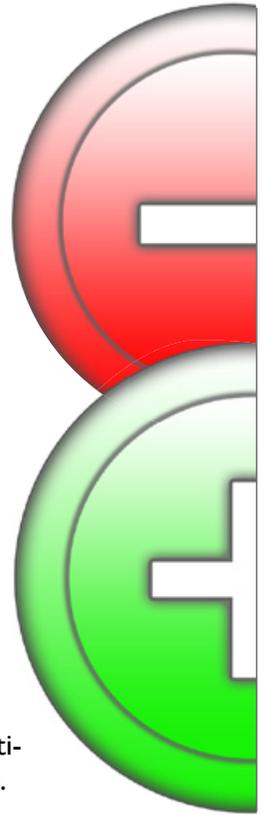
Helmut Lehner

NEGATIVES

Manche Hauseigentümer ignorieren beim Reinigen des Gehsteigbereiches das Unkraut, das aus den Zwischenräumen der Randsteine hervorspießt. Eine Beseitigen dieses Unkrautes macht ein schönes Ortsbild und ist zu begrüßen.

POSITIVES

Landtagsabgeordneter Rene Lobner, nach dem Ausscheiden von Herbert Nowohradsky aus dem NÖ Landtag, wird an der Übung weiterhin festhalten, für die Bewohner der Region jeden Montag von 8.00 bis 9.00 Uhr in der Sozialstation Zistersdorf Sprechstunden abzuhalten.



WEINFESTE 2011

27. & 28. AUG.
15.00 UHR

TAG DER OFFENEN KELLERTÜR BEI H&B SCHÖDL, LOIDESTHAL, KELLERGASSE (WINTERSEITE)

5. NOV.
18.00 UHR

WEINHERBST DER VELTLINERLANDWINZER, ZISTERSDORF IM KULTURHAUS

11. NOV.
11.11 UHR

WEINTAUFE BEI FAMILIE JOHANN SCHWEIGHOFER, ZISTERSDORF, AM ISELBERG

11. NOV.
13.00 UHR

JUNGWEINKOST BEI FAMILIE JOHANN WIEDERMANN, ZISTERSDORF, WIESENGASSE

11. NOV.
17.00 UHR

TAG DER OFFENEN KELLERTÜR BEI FAMILIE EHM, ZISTERSDORF, AM ISELBERG

11. NOV.

TAG DER OFFENEN KELLERTÜR BEI CHRISTIAN MARCHART, ZISTERSDORF, ALTER MARKT

12. - 15. NOV.
16.00 UHR

FASLRUTSCHEN BEIM OFFENEN KELLER BEI LEO STRAHAMMER, GÖSTING, AM TRIFTBERG

Neue Vorschriften für Fischteiche

INFORMATION DES AMTSTIERARZTES

Aufgrund der mit 1. Oktober 2009 in Kraft getretenen Aquakultur-Seuchenverordnung werden alle Besitzer von Fischteichen und Aquakultureinrichtungen ersucht, sich in der Veterinärabteilung der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, Tel. 02282-9025-24655, zu melden. Die Meldung dient der Erfassung und Genehmigung bzw. Registrierung aller Teichanlagen

Einige Informationen zu der angesprochenen Verordnung. Diese Verordnung umfasst Gesundheits- und Hygienevorschriften zur Verhütung und Bekämpfung bestimmter Wassertierkrankheiten. Ziel der Verordnung ist es, die Gesundheit der Wassertiere zu verbessern, Fisch- und Krebskrankheiten zu vermeiden und den Handel zu vereinheitlichen.

Eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft ist demnach erforderlich für Betriebe, die Wasserorganismen mit dem Ziel der Produktionssteigerung über das unter natürlichen Bedingungen mögliche Maß hinaus züchten.

Das Halten von Wassertieren unter natürlichen Bedingungen (ohne Produktionssteigerung und kein Verkauf) bedarf keiner Bewilligung und ist der Bezirkshauptmannschaft nur mitzuteilen. Aus-

genommen von Bewilligungs- oder Anzeigenpflicht ist die Tierhaltung in Aquarien und in Gartenteichen, wenn es keinen Ablauf in ein Oberflächengewässer gibt.

Anmerkung: Zu berücksichtigen ist, dass die Frist für eine Bewilligung oder Mitteilung an die Bezirkshauptmannschaft bereits am 31. Jänner 2010 (!) abgelaufen ist.

Mehrsprachige Information bringt Ende des »Sperrmüll-Strichs«

Eine Informationskampagne in Zusammenarbeit mit der Polizeistation Zistersdorf und dem Abfallverband hat nun dazu geführt, dass der Mülltourismus beim Altstoffzentrum unterbunden werden konnte. Personen, die wöchentlich mit im Ausland zugelassenen Fahrzeugen anreisen, halten sich zu den Öffnungszeiten des Sammelzentrums an der Umfahungsstraße auf und stoppen die Entsorgungsfahrten von Bewohnern, um Altstoffe entgegen zu nehmen.

Neben Kontaktgesprächen mit diesen fremden Abfallsammlern wurde durch Aushang beim Sammelzentrum in deren Muttersprache (tschechisch, slowakisch, ungarisch) dargelegt, dass eine Bewilligung (des Landes) für das Sammeln von Sperrmüll und (des Umweltministeriums und

der ausländischen Behörden) für den Export von Sperrmüll erforderlich sei. Ein Handeln ohne diese Bewilligung sei strafbar.

Das Überlassen von alten Sachen an Fremde könnte zu der Überlegung verleiten, dass sich dadurch der Verband die Entsorgungskosten erspart. Tatsächlich gehen aber die Überlegungen der Verantwortlichen des Abfallverbandes in die entgegengesetzte Richtung: Ein Teil der von den Haushalten zu den Sammelzentren gebrachten Stoffe werden wiederverwertet und bringen daher dem Verband zusätzliche Einnahmen. Werden diese verwertbaren Stoffe aber ins Ausland verbracht werden, dann fehlen diese Einnahmen bei der Kalkulation der Müllgebühren der Haushalte.

Autospenglerei / Lackiererei Windschutzscheibendienst für alle Marken

Werner Hahn 2225 Zistersdorf
Landstraße 11 (ehem. Fa. Prinz)
Handy: 0664 - 736 11 999

**Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Wir freuen uns über Ihren Besuch!**



IN KÜRZE



■ Grünschnitt

Übernahme gegenüber der Kläranlage bis Ende August nur jeden Samstag von 8 bis 11.30 Uhr. Die Entsorgungsmöglichkeit auch am Dienstagnachmittag startet wieder am 6. September 2011.

■ Sommerpause

Nach der Urlaubszeit ist die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters am Dienstag, dem 30. August; die nächste Sprechstunde des Vizebürgermeisters am Montag, dem 29. August.

■ Betriebsausflug

Keinen Parteienverkehr gibt es im Rathaus am Freitag, dem 26. August, und nur eingeschränkter Dienstbetrieb des Bauhofes im Altstoffsammelzentrum am Samstag, dem 27. August.



Miteinander in Wohnstraßen

Fallweise werden an Gemeindevorteiler das unkorrekte Verhalten von Verkehrsteilnehmern in Wohnstraßen herangetragen. Aus diesem Grund wird jener Text zur Erinnerung abgedruckt, der bereits im Mai 1993 in der Rathauspost veröffentlicht wurde:

Um den Verkehr in Wohngebieten zu beruhigen, werden in »Wohnstraßen« die Verkehrsflächen weitgehend für den Fußgänger- und Fahr-

radverkehr reserviert. Das Betreten der Fahrbahn und das Spielen sind erlaubt, der Fahrzeugverkehr ist eingeschränkt. Es ist – neben den Fahrzeugen der Müllabfuhr, des Straßendienstes und Einsatzfahrzeugen – nur das Zu- und Abfahren erlaubt. Dabei darf nur in Schrittgeschwindigkeit gefahren werden.

Wer hat Rücksicht zu nehmen? Die Wohnstraße darf somit sowohl zum Spielen benützt werden als auch mit den oben genannten Einschränkungen von Fahrzeugen befahren werden. Wie groß sind nun die »Rechte« dieser beiden Gruppen? Der Vorrang gebührt den Fuß-

gängern. Grundsätzlich ist das Spielen und das Radfahren auf der Straße uneingeschränkt erlaubt. Es darf aber dabei der Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindert werden. Für die Praxis bedeutet das folgende Regelung:

Beim Spielen wird weniger auf den Fahrzeugverkehr geachtet werden müssen. Jeder Autofahrer hat etwa mit dem unachtsamen Überqueren oder einem plötzlichen Betreten der Fahrbahn durch Kinder zu rechnen. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht mutwillig behindert werden. Das Spiel der Kinder muss unterbrochen werden, wenn ein Fahrzeug zu- bzw. ab-

fahren will. Darunter fällt auch, dass Spielzeug (z.B. Bälle, Dreiräder, Kinderfahrräder, Sandspielzeug) direkt auf der Fahrbahn abgestellt wird, sodass sich ein Autolenker für die Weiterfahrt erst den Weg freiräumen muss.

Somit ergibt sich, dass das Spielen der Kinder in einer Wohnstraße nicht mit dem Spielen auf einem Kinderspielplatz vergleichbar ist. Bei einem Aufenthalt der Kinder in einer Wohnstraße wird den Erziehungsberechtigten eine erhöhte Aufsichtspflicht zufallen.

Team Österreich Tafel ab September in Zistersdorf

In wenigen Wochen wird es auch einen Standort der Aktion »Team Österreich Tafel« in Zistersdorf geben. Dieses Projekt des Roten Kreuzes und von Hitradio Ö3 unterstützt bedürftige Menschen wöchentlich kostenlos mit Lebensmitteln, die andernfalls in den Supermärkten und Bäckereien vor dem Wochenende entsorgt würden.

Peter Markovic und Bernhard Seidl von der Bezirksstelle Zistersdorf des Roten Kreuzes haben nun die Initiative ergriffen. Es haben sich bereits Freiwillige unter der Leitung von Irmgard und Klaus Geer gefunden, die eine Team Österreich Tafel in Zistersdorf aufbauen und jeden Samstag nachmittags nach Vereinbarung mit den Handelsketten und lokalen Spendern jene Produkte abzuholen, die nach

dem Wochenende nicht mehr in den Verkauf kommen. Die Stadtgemeinde Zistersdorf unterstützt diese soziale Initiative und stellt dafür den Saal des Meierhofes zur Verfügung, in dem die gespendeten Waren zielgerichtet an die Bedürftigen übergeben werden können. Der Saal im Meierhof wird voraussichtlich ab 10. September jeden Samstag ab 18.00 Uhr geöffnet sein. Dort werden die zur Verfügung gestellten Lebensmittel je nach persönlichem Bedarf bzw. Angebot kostenlos ausgegeben.

Weitere Informationen dazu, vor allem darüber, wer die Kriterien der »Bedürftigkeit« erfüllt, gibt es in der nächsten Ausgabe der Rathauspost. Beratung und Auskunft gibt es auch bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf



(c) Österreichisches Rotes Kreuz / Nadja Meister

unter 02532/2400-71 oder office@rk-zistersdorf.at.

In unserer »Wegwerfgesellschaft« werden aus den unterschiedlichsten Gründen Lebensmittel in großen Mengen entsorgt. Jedes fünfte Brot landet in Österreich im Müll! Parallel dazu leben in unserem Land mehr als eine Million Menschen in Armut oder sind armutsgefährdet.

Team Österreich Tafel setzt hier an und bringt Überschuss und Mangel zusammen: Überschüssige Lebensmittel werden eingesammelt und kostenlos an bedürftige Menschen verteilt. Gespendet werden die Waren von Supermärkten und lokalen Bäckereien. Das Team Österreich holt die Lebensmittel ab, sortiert diese und gibt sie noch am selben Tag an Bedürftige weiter.

Sicherer Schulweg liegt in den Händen der Autofahrer

Im Vorjahr hat in Gösting ein Kind hinter einem in der Bushaltestelle anhaltenden Linienbus die Fahrbahn gequert. Dabei wurde es von einem Fahrzeug im Gegenverkehr gestreift. Es folgte eine Prüfung mit Verkehrsexperten des Landes, ob Maßnahmen gesetzt werden können, um solche gefährliche Situationen auf dem Schulweg weitgehend zu vermeiden.

Ergebnis der Überlegungen war allein, dass von der Gemeinde informiert werden kann, damit bei den Verkehrsteilnehmern ein Problembewusstsein für diese Gefahr geweckt wird. Aus diesem Grund wird der Textvorschlag des Verkehrstechnikers allen Lesern zur

Kenntnis gebracht:

»Bei jeder Bushaltestelle müssen andere Fahrzeuglenker damit rechnen, dass Fahrgäste hinter oder vor einem Bus die Fahrbahn queren. In diesem Fall hat der Bus keine Busbucht und muss daher auf der Fahrbahn anhalten. Für den Gegenverkehr bedeutet das ein unmittelbares Vorbeifahren am stehenden Bus. Damit der vorbeifahrende Lenker auf eine fahrbahnquerungswillige Person reagieren kann, ist an einem Bus langsam, wenn nötig mit Schrittgeschwindigkeit vorbeizufahren. Bereits in der Fahrschule wird beim Vorbeifahren an einem Linienbus in einer Haltestelle Wert gelegt, dass der Fahrschüler auf Füße vor/hinter dem Bus achtet.«

KORREKTUR

Leopold Born, über viele Jahre Kommandant der FF Zistersdorf, wurde als Uniformträger mit der Ehrenmedaille und nicht mit der Ehrenplakette ausgezeichnet.



Nach dem Vorbild des Papp-Gendarmen weist Alexandra (ganz rechts) die Autofahrer darauf hin, auf Kinder im Straßenverkehr besonderer Rücksicht zu nehmen. Gösting hat eines der 30 verlostten Schilder „Vorsicht Kinder“ gewonnen. Es wurde bei der Bushaltestelle in Gösting aufgestellt.

Pflicht zum Besuch eines Kindergartens ab 2012

Die Pflicht zum Besuch eines Kindergartens ab 3. September 2012 besteht für alle Kinder, die zwischen 1. September 2006 und 31. August 2007 geboren sind.

Diese besondere Pflicht zur Betreuung ist im NÖ Kindergartenengesetz 2006 verpflichtend geregelt für alle Kinder dieser Altersgruppe mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich. Jede Gemeinde hat spätestens ein Jahr vor Eintritt dieser Pflicht die Erziehungsberechtigten darauf aufmerksam zu machen.

BÄDERBUS 2011

Für alle Badebegeisterten fährt auch heuer wieder in den beiden Ferienmonaten der Bäderbus zum Freibad Neusiedl an der Zaya, wobei es geringfügige Änderungen gibt. (Die bis zum Vorjahr geltenden Zeiten sind in Klammer gesetzt.)

**ABFAHRT
HALTESTELLE VOR DER HAUPTSCHULE
UM 12.30 UHR (12.45 UHR)**

**RÜCKFAHRT AUS NEUSIEDL
HALTESTELLE FREIZEITZENTRUM
UM 18.10 UHR (18.00 UHR)**

Gefahren wird von Montag bis Freitag, wenn die Wetterprognose stabiles Badewetter in Aussicht stellt. Informiert wird darüber über die Homepage der Gemeinde (www.zistersdorf.at) unter »Aktuell« ab 8.00 Uhr. Die Fahrten werden durch Columbus-Reisen organisiert.

AUFSICHT FÜR HALLENBAD UND SAUNA GESUCHT

Die Gemeinde sucht eine Hilfskraft für die Nachmittags- und Abendbetreuung von Hallenbad und Sauna im Kulturhaus. Die Arbeiten (12 Wochenstunden) sind entsprechend den Öffnungszeiten (mit Wechseldienst am Wochenende) zu erbringen.

Erforderlich ist die Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Aufsicht des Sauna- und Badebetriebes. Die Ausbildung für lebensrettende Sofortmaßnahmen (»Rettungsschwimmer« und Erste-Hilfe-Maßnahmen) kann auch erst nach der Bewerbung beigebracht werden.

Schriftliche Bewerbungen an das Rathaus bis spätestens 16. August 2011.

Goldene Kelle für Wohnhaus in Gaiselberg

Die »Goldene Kelle« als Auszeichnung für eine besonders gelungene Baulösung ging heuer nach Gaiselberg. Martina und Gemeinderat Helmut Aigner wurden für ihr Wohnhaus in der Hauptstraße von Gaiselberg ausgezeichnet. Überreicht wurde der Preis von Landeshauptmann Erwin Pröll bei einer Veranstaltung

am 10. Mai in Korneuburg. Jedes Jahr waren im Rahmen der Aktion »NÖ schön erhalten - NÖ schön gestalten« für gelungene Bauideen ausgezeichnet. Die Sieger werden jeweils aus den Vorschlägen der Leser der Broschüre »NÖ gestalten« von einer Jury ermittelt. Ausgezeichnet wurden acht Bauprojekte.



Die Ehegatten Aigner mit Baustadtrat Klaus Chwatal und Architekt Konrad Spindler nach der Überreichung der »Goldenen Kelle«

Franz Schwarzmann ist Ortsvorsteher von Gösting

Nun hat auch Gösting wieder einen Ortsvorsteher. Franz Schwarzmann wurde über Vorschlag des Bürgermeisters vom Gemeinderat einstimmig zum Ortsvorsteher bestellt. Der 54-Jährige ist im Vorjahr von Zistersdorf nach Gösting übersiedelt. Seine Frau Beate ist beim NÖ Hilfswerk beschäftigt. Die beiden haben einen erwachsenen Sohn, dessen Familie bereits ein En-

kelkind entstammt. Schwarzmann ist Betriebsfeuerwehrmann bei der OMV. Das ist durch einen Zufall eine Gemeinsamkeit zu seinem Vorgänger Franz Bauer, der bis 2010 die Geschäfte des Ortsvorstehers ausübte. Vorübergehend war Stadtrat Klaus Chwatal in Gösting erste Ansprechstelle für die Anliegen der Bewohner des Ortes.



Ortsvorsteher Franz Schwarzmann holt sich erstmals seine Amtspost im Rathaus ab.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
10. 7.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
17. 7.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Marcher (Enzersdorf/Fischa)	02230/8940
24. 7.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Barsa (Groß-Engersdorf)	02245/88616
31. 7.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Polednak-Heger (Mistelbach)	02572/3381
7. 8.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
14. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Brunnsteiner (Marchegg)	02285/7103
15. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Brunnsteiner (Marchegg)	02285/7103
21. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Busoi (Strasshof a. d. Nordbahn)	02287/5079
28. 8.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Bareav (Laa an der Thaya)	02522/85310
4. 9.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Schiske (Strasshof a. d. Nordbahn)	02287/4196
11. 9.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Prillinger (Wolkersdorf)	02245/3520
18. 9.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Zikowsky (Deutsch Wagram)	02247/2500

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Veranstaltungen

■ 9. Juli

17.00 Feuerwehrfest in Gaiselberg, Gemeindezentrum

■ 10. Juli

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Gaiselberg, Gemeindezentrum

■ 16. Juli

18.00 Oldie-Abend, Tennisplatz Loidesthal, UTC Loidesthal

■ 22. Juli

18.30 Nachtrasslöschbewerb der FF Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum

■ 23. Juli

17.00 Kirtag mit den »Lomados«, FF Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum

■ 24. Juli

Fahrt zu den Passionsspielen St. Margarethen, Volkshochschule Zistersdorf

10.00 Frühschoppen mit der Ortsmusik Windisch Baumgarten, FF Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum

■ 25. Juli

Jahrmarkt in Zistersdorf



■ Verkehrssicherheit

Bei der Kreuzung Umfahrungsstraße/Spitalgasse wurde zusätzlich eine Straßenlaterne errichtet. Ziel ist eine bessere Ausleuchtung des Gehsteiges, damit Fußgänger, die in diesem Bereich den Schutzweg überqueren wollen, auch bei Dunkelheit von Fahrzeuglenkern besser erkannt werden.

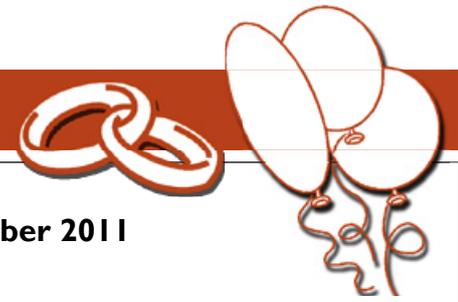
■ Linienbus

Eine Überarbeitung des Konzeptes der öffentlichen Verkehrslinien bringt ab September ein umfassenderes Angebot an Busverbindungen zwischen Zistersdorf und Bad Pirawarth. Das bringt eine bessere Erreichbarkeit der HTL-Schüler aus dem Bereich Schönkirchen - Bad Pirawarth - Zistersdorf.

■ Verkabelung

Im Ortsgebiet von Großinzersdorf werden beginnend im Juli für rund sechs Wochen Erdarbeiten durchgeführt. Die EVN wird die Gasleitungen erneuern und bei diesem Arbeitsgang auch die Stromversorgung in die Erde verlegen. Geplant ist der Bereich beginnend bei der Kreuzung in Ortsmitte am Gemeinde- und Feuerwehrhaus vorbei bis zur großen Brücke. Die Arbeiten werden durch die Pittel + Brausewetter durchgeführt.

Jubilare



August & September 2011

75. Geburtstag

Anna Bauer, Gösting
Gertrude Wiedermann, Umfahrungsstraße
Stefan Feher, Großinzersdorf
Konrad Schramm, Wiesengasse
Johann Windsteig, Eichhorn
Josef Hochmeister, Neustiftgasse
Rosa Lieberth, Loidesthal
Ferdinand Hoffmann, Gösting

80. Geburtstag

Leopold Nussböck, Blumenthal
Berta Müller, Maustrenk
Hermine Stella, Beethovengasse
Hubert Neuhuber, Großinzersdorf
Franz Ellend, Windisch Baumgarten
Rosa Pfarr, Eichhorn
Hubert Schramm, Friedhofgasse
Leopoldine Steinmayer, Maustrenk
Magdalena Klement, Mozartgasse
Magdalena Falmbigl-Falmbigl, Großinzersdorf
Gustav Lehner, Großinzersdorf
Ludwig Elend, Spitalgasse
Martina Aichholzer, Bahnstraße
Willibald Stetzl, Im Albrechtstal
Franz Kurz, Großinzersdorf

85. Geburtstag:

Ottilie Ermann, Beethovengasse
Anna Brenner, Beethovengasse
Berta Jaretz, Stadtgrabengasse
Dusica Srbovan, Kaiserstraße
Marie Schwarzenbach, Beethovengasse

90. Geburtstag:

Rosalia Hofmann, Großinzersdorf
Martin Reiter, Am Wenzelberg
Marianne Acketa, Beethovengasse

Silberne Hochzeit:

Michaela und Wolfgang Reschenauer, Loidesthal
Margit und Markus Kossek, Großinzersdorf
Anna und Peter Besti, Meierhofgasse
Brigitte und Karl Neuhuber, Großinzersdorf
Andrea und Karl Steiner, Johann-Strauß-Gasse
Jutta und Roland Krocil, Webergasse
Christine und Johann Müller, Maustrenk
Gerlinde und Otto Weik, Windisch Baumgarten
Ingrid und Gottfried Heintz, Kaiserstraße
Birgit und Hans Mikowitsch, Pfarrgartengasse

Goldene Hochzeit:

Annaliese und Johan Ertl, Eichhorn
Christine und Friedrich Simonovsky, Friedensgasse

Diamantene Hochzeit:

Karoline und Leopold Besty, Spitalgasse

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

■ 2. August

Fahrt zum Konzert von Semino Rossi nach Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf

■ 5. August

Drei Tage Zeltlager der Kinderfreunde Zistersdorf, Turnierplatz des Pferdesportvereines

■ 6. August

»Der Zigeunerbaron«, Fahrt zu den Seefestspielen Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf

■ 12. August

20.00 Dorfstadtfest mit Schlagernacht im Dorfstadl, Dorferneuerungsverein Dorfleben Loidesthal

■ 14. August

17.00 Feuerwehrfest in Maustrenk mit »Pannonia Feuer«, Gemeindezentrum

■ 15. August

9.30 Festmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Maustrenk, Gemeindezentrum

■ 19. August

21.00 Feuerwehrfest (Party Night) in Gösting, Gemeindezentrum

■ 20. August

16.00 Feuerwehrfest in Blumenthal, Feuerwehrhaus

17.00 Feuerwehrfest mit »Sternenfeuer« in Gösting, Gemeindezentrum

■ 21. August

10.00 Festmesse, Frühschoppen mit der Ortsmusik Gösting und Feuerwehrfest in Gösting, Gemeindezentrum

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Blumenthal, Feuerwehrhaus

■ 26. August

18.00 Festwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 27. August

16.00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

■ 28. August

9.15 Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 2. September

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 3. September

9.00 Benefiz-Pfarrflohmarkt in Zistersdorf, (bis 16.00 Uhr) Pfarrhofgarten

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 4. September

9.00 Benefiz-Pfarrflohmarkt in Zistersdorf, (bis 16.00 Uhr) Pfarrhofgarten

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 5. September

19.00 Blutspenden in Loidesthal, Gasthaus Kraft, Landesklinikum Weinviertel

■ 12. September

Jahrmarkt in Zistersdorf

■ 13. September

19.00 Blutspenden in Maustrenk, Heurigenlokal Huber, Landesklinikum Weinviertel

■ 18. September

9.00 Erntedank und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhofgarten, Pfarre Zistersdorf

Musterung: Der Geburtenjahrgang 1993



Rathauspost im September
Redaktionsschluss: 25. August
Zustellung: 8. September